

Volks- und Anzeige-Blatt

Erscheint am Donnerstag
und Sonntag und kostet
vierteljährlich 24 fr.

für

Einrückungsgebühr 1 1/2 fr.
für die gedruckte Linie,
oder deren Raum.

W i n n e n d e n u n d s e i n e U m g e g e n d .

Nr. 27.

Sonntag den 7. April

1861.

A n z e i g e n .

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradstetten.

Holzverkauf.

Montag den 15. d. Mts in den Wald-
theilen Marschall und Groß-Roßberg bei
Puoch:

3 1/4 Klafter buchene Scheiter und Brügel,
3 1/2 Klafter birkenne Brügel,
1 Klafter erlene Brügel,
5 Klafter alpine Scheiter und Brügel,
1 1/4 Klafter Nadelholz Scheiter und Brügel,
1 1/2 Klafter Anbruch- und Abfallholz,
9275 Reisackwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Mar-
schall von wo aus man ungefähr 10 Uhr
Vormittags im Roßberg eintreffen wird.

Schorndorf den 3. April 1861.

K. Forstamt
Mieninger.

W i n n e n d e n .

Geld-Offert.

Der Unterzeichnete hat 400 fl. gegen Sicher-
heit zu billigem Zinsfuß auszuleihen.

Englin.

W i n n e n d e n .

Feuerwehr-Versammlung.

Heute Abend 4 Uhr im Hirsch.
Commando.

W i n n e n d e n .

Zu verkaufen mehrere Centner Zucker- und
gelbe Rüben.

Von wem? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n .

Nächsten Donnerstag den 11. d.
M. Abends halb 8 Uhr ist Bürger-
Gesellschaft bei

Bäcker Schab.

W i n n e n d e n .

Dienst-Gesuch.

Für ein ordentliches Mädchen die allen
häuslichen- und Feldgeschäften gut vorstehen
kann, wird bis Georgii ein Dienst gesucht.

Näheres sagt Ausgeber des Blattes.

W i n n e n d e n .

1 schöner Nußbaum, mehrere Zwetschgen-
bäume, etliche Reinetten Apfelbäume zc. edle
Birnbäume, noch in der Baumschule stehend,
können abgegeben werden von

Schönfärber Hägele.

W i n n e n d e n .

Bei jetziger Jahreszeit erlaube ich mir eine
große Auswahl von Strohhüten in allen
Sorten in empfehlende Erinnerung zu
bringen.

F. M a s t .

W i n n e n d e n .

Es sind 800 fl. gegen Sicherheit auszuleihen
Bei wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.



Zur Empfangnahme jeder Art Bleichgegenstände als Leinwand Faden etc. für die rühmlichst bekannte **Blaubeurer-Bleiche** empfiehlt sich bestens

Gustav Gerhardt.

Unterzeichneter hat einen vollständigen Rad-Weebstuhl sammt Geschirr billig zu verkaufen.

Gottfried Böhm er,
in Doppelshohm.

Forstamt Reichenberg.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Winnenden in dem Staatswald Königsbrunn und Zwerenberg

am Dienstag den 9. April 1861.

21 Klafter forchen Brügelholz, und 400 Stück verschiedene Laub- und Nadelholz Wellen,

im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft früh 9 Uhr im Zwerenberg im Schaaftrieb, und um 12 Uhr im Königsbrunn bei der Saamenschule stattfindet.

Die Ortsvorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Winnenden den 2. April 1861.

Im forstamtl. Auftrag
Revierförster
G a i r i n g.

Forstamt Schorndorf.

Hopfenstangen etc. und Brennholz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Rudersberg in dem Staatswald Gläserwand zwischen Edelmannshof und Klaffenbach, bei Schlechtbach und Rudersberg gelegen;

Dienstag und Mittwoch den 16. und 17. I. M.
6835 Stück weißtannene Hopfenstangen
18 — 33' lang,
6530 Stück weißtannene Rechenstiele
12 — 18' lang,
6085 Stück weißtannene Bohnenstecken
5 — 8' lang.

Donnerstag und Freitag den 18. und 19. I. M.
37½ Kl. buchene, birchene, erlene, aspene und tannene Scheiter und Brügel, und 392 Haufen gemischtes Reisach und schwächeres Gestänge, geschätzt zu 10300 Wellen, welches zum großen Theil zu Reb- und Bohnenstecken, Fühlings- und Kübelstäben, Reifstangen, Besenreis, Nadelstreu und dergl. verwendet werden kann, im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf der sogenannten Gläserwiese oberhalb Klaffenbach stattfindet.

Schorndorf den 1. April 1861.

R. Forstamt
P l i e n i n g e r.

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.

Stamm- und Brennholz- Verkauf.

Samstag und Montag den 13. und 15. I. Mts. in den Waldtheilen Sulzenbau, Fahrenhalde, und Sommerrain:

1 Eiche, 20 tannene Sägböcke und 105 tannene Baustämme, 1¼ Kl. buchene und 32 Kl. Nadelholz Scheiter und Brügel, 31 Haufen Nadel-Reisach, geschätzt zu 1640 Wellen.

Am ersten Verkaufstage wird das Kastenholz und Reisach ausgebaut und beginnt der Verkauf Morgens 10 Uhr; am zweiten Tage wird das Stammholz verkauft und damit Morgens 9 Uhr angeschlossen.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen auf der von Schlechtbach zum Edelmannshof führenden Hohenstraße.

Schorndorf den 1. April 1861.

R. Forstamt
P l i e n i n g e r.

Stuttgart.

Aufruf an Einsteher für Landwehrpflichtige der heurigen Altersklasse.

Nachdem eine größere Anzahl von Landwehrpflichtigen der heurigen Altersklasse von dem ihnen durch Art. 6 des Gesetzes vom 21. d. Mis., betreffend einige Bestimmungen über die Stellvertretung im Kriegsdienste, eingeräumten Rechte der Ersatzmannstellung Gebrauch gemacht und für die ihnen durch das Gesetz vom 24. Februar 1855 auferlegte Dienstpflicht, während welcher sie zur Verfügung des Kriegsministeriums gestellt sind, das gesetzliche Einstandsgeld von 200 fl. bei ihren Oberamtspflegern hinterlegt haben, ergeht an Diejenigen, welche geneigt sind, für obige Summe auf eine Dienstzeit bis 31. Dezember 1862 in der Landwehr einzustehen, die Aufforderung, sich am 5., 6. und 8. April d. J., je Vormittags, auf der Kanzlei des Oberrekrutirungsraths dahier persönlich zu stellen.

Zum Einstehen in der Landwehr werden nur Solche zugelassen, welche selbst nicht mehr landwehrpflichtig sind.

Nicht mehr landwehrpflichtig sind Diejenigen, welche persönlich entweder im aktiven Heere oder in demselben und in der Landwehr zusammen, oder in der Landwehr allein 12 volle Jahre verbracht, sonach im abgelaufenen Jahre das 32. Lebensjahr zurückgelegt haben, sofern sie nicht durch den freiwilligen Eintritt in's aktive Militär vor dem pflichtigen Alter ihre 12jährige Kriegsdienstplicht oder durch Stellung eines Ersatzmannes im aktiven Heere auf volle sechs Jahre ihre sechsjährige Landwehrpflicht früher abgeleistet haben.

Diejenigen, welche im aktiven Heere eine volle Dienstzeit gedient haben, dürfen nicht das 40., die Ungedienten aber nicht das 38. Lebensjahr überschritten haben.

Die Einstandslustigen haben folgende, von den Oberämtern beglaubigte Zeugnisse mitzubringen:

- 1) einen Tauf- oder Geburtschein.
- 2) ein gemeinderäthliches Zeugniß über den

Besitz eines Heimathrechts und darüber, ob ledig oder kinderloser Wittwer, daß sie ein gutes Prädikat besitzen, noch nie gerichtlich bestraft worden sind und in keiner gerichtlichen Untersuchung sich befinden.

(Bei Vorstrafen ist das Vergehen, das erkennende Gericht oder die Polizeibehörde und der Tag des Erkenntnisses anzuführen.)

3) einen vom K. Oberamt zu fertigenden Auszug aus der Ziehungs- und Visitationsliste, um daraus ersehen zu können, auf welche Weise sie ihre eigene Militärpflicht erfüllt haben.

4) Diejenigen, welche zuvor im aktiven Heere gedient, haben statt der ad 3 bezeichneten Urkunden ihre Militärabschiede mitzubringen, welche wenigstens das Prädikat „gut“ enthalten müssen.

5) ein vom K. Oberamt ausgestelltes genaues Signalement.

Verheirathete und Wittwer mit Kindern, welche nicht zuvor im aktiven Heere gedient haben, dergleichen Diejenigen, welche kein gutes Prädikat besitzen, oder wegen gröberer Vergehen bestraft worden sind, können nicht zugelassen werden.

Der Einsteher ist verpflichtet, zu den sechswöchigen Waffenübungen einzurücken, welche am 12. April d. J. beginnen.

Nach Beendigung derselben tritt er, wenn der Frieden nicht früher bedroht wird, auf die übrige Dauer der übernommenen Landwehrpflicht in die bürgerlichen Verhältnisse zurück.

Von dem Einstandsgeld erhält derselbe 50 fl. baar auf die Hand, der Rest mit 150 fl. wird als Caution bestellt.

Sollte die erforderliche Anzahl von Einstehern auf diesem Wege nicht beschafft werden, so werden die übrig gebliebenen Dnitungen über die Hinterlegung der Einstandscantionen am 9. April den Hinterlegern zurückgesendet, welche sofort am 12. desselben Monats zu den Waffenübungen einzurücken haben.

Den 2. April 1861.

K. Oberrekutirungsrath.
Schweizerbarth.

Verschiedenes.

— Dr. Baldamus zu Dranienburg veröffentlicht eine Vergiftungsgeſchichte durch Lerchen. Eine Familie verzehrte zum Mittagessen 17 bis 15 Stück Lerchen mit dem größten Appetit. Unmittelbar oder doch kurze Zeit nach dem Genuſſe ſtellten ſich bei Vater, Sohn und Tochter alle Symptome einer Vergiftung ein, und nur durch längere ärztliche Bemühungen gelang es, ſie wieder vollſtändig herzuſtellen. Die Mutter, welche die für ſie beſtimmten Lerchen hatte ausnehmen laſſen, kam nur mit leichtem Erbrechen davon. Vor zwei Jahren war ein ähnlicher Fall mit unausgenommenen Krametervogel paſſirt, der fünf Mitglieder einer Familie dem Tode nahe gebracht hatte. Die Lerchen nähren ſich nämlich im Herbſte vorzugsweiſe von Sämereien der verſchiedenſten Art, davon manche von giftigen Pflanzen, z. B. von *Anagallis arvensis*, Schirrling u. Auch Gras-mutterkorn hat man im Magen mancher dieſer Vögel gefunden.

Winnenden,
Für die
Nürtinger
Kaſen-Bleiche
empfehlſt ſich,
Kaufm. Schwarz.

Heilbronn.

Fruchtpreife vom 3. April 1861.

Fruchtgattungen.	Höchſt.		Mittl.		Niedſt.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Centner Kernen . . .	6	38	6	38	6	38
„ „ Korn . . .	—	—	—	—	—	—
„ „ Gerſte . . .	4	36	4	11	3	54
„ „ Dinkel . . .	5	9	4	57	4	30
„ „ Haber . . .	4	6	3	57	3	42
„ „ Waizen . . .	6	40	6	36	—	—

Fruchtpreife vom Winnender Fruchtmarkt am 4. April 1861.

Getreide-Gattungen.	Voriger	Neue Zufuhr.	Gesamt-Quantum.	Heutiger	Unverkauft geblieben.	Erlös-Summe.	
	Neſt.			Verkauf.		fl.	fr.
	Säcke	Str.	Str.	Str.	Säcke.		
Dinkel.	0			302 1/2	27	1528	9
Haber.	0			107 1/2	0	363	32

Es geſtalteten ſich die Durchſchnitts-Preiſe und die Differenz gegen die letzte Schranne, wie folgt.

Getreide-Gattungen	Höchſt. Durchſchnitts-Preis.		Mittl. Preis.		Niedſt. Durchſchnitts-Preis.		Der Preis iſt geſtiegen.	Der Preis iſt gefallen.	Bemerkungen.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
Dinkel, pr. Ctr.	5	9	5	3	4	57	fl. fr. 1		Dinkel per Ctr. Höchſt. Niedſt. fl. fr. fl. fr.
Haber, „ „	4	2	3	51	3	35		1	5 15 4 50
Kernen, „ „	6	36	6	30	5	52			Haber per Ctr. 4 18 3 15
Miſchzug, „	2	—	1	40	—	—			Gewicht und Preis von 1. Scheffel nach Durchſchnittspreiſen berechnet
Einkorn per Ctr.	—	—	—	—	—	—			a. Dinkel
Waizen,	2	48	2	36	2	20	in Waſch und Vogen verkauft.		Beſter. Mittl. Gering 184 Pf. 160. 152
Gerſte,	1	36	1	32	1	28			9 fl. 29. 8 fl. 5. 7 fl. 31
Rogen,	—	—	—	—	—	—			b. Haber. 176. Pf. 160. 154
Ackerbohnen, . . .	1	36	1	30	—	—			7 fl. 6. 6 fl. 9. 5 fl. 30
Welfchkorn,	1	44	1	36	—	—			
Wicken,	1	36	1	30	1	24			
Erbsen,	2	—	1	48	—	—			
Linſen,	—	—	—	—	—	—			
1 Pfund Butter	—	27	—	26	—	—			

8 Pfund Brod 34 fr. Nach der Brodtaxation vom 21. Dezbr. 1 Kreuzerweck 5 Loth.